

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 31=51 (1885)

**Heft:** 43

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

## Organ der schweizerischen Armee.

xxxI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LI. Jahrgang.

Nr. 43.

Basel, 24. Oktober

1885.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franco durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an „*Bonus Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel*“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberstleutnant von Elgger.

Inhalt: Die Herbstmanöver der III. und V. Armee-Division vom 11. bis 17. September 1885. (Fortsetzung.) — Resultate der ärztlichen Rekruteneinspektion im Herbst 1884. (Fortsetzung.) — Kraft Brinz zu Hohenlohe-Ingelfingen: Militärische Briefe: II. über Infanterie. (Fortsetzung.) — Eidgenossenschaft: † Oberstdivisionär Johann Meyer. † Herr Kommandant Grapp. Offiziersmangel. Alter des 50jährigen Bestandes des Kadettenkorps in Horgen. — Ausland: Italien: Das außerordentliche Heeresförderungsamt für das Budgetjahr 1885/86 und dessen Verwendung.

### Die Herbstmanöver der III. und V. Armee-Division vom 11. bis 17. September 1885.

(Fortsetzung.)

V.

Die Brigadearbeit der V. Division nördlich Aarwangen am 12. Sept. (Siehe die Karte im 1:100,000.)

Wir haben in unserem III. Aufsatz erzählt, wie am 11. September das Nordkorps oder die kombinierte X. Infanteriebrigade dem Tags zuvor vom Hauenstein nach dem Gau zurückgetriebenen Südkorps oder der kombinierten IX. Infanteriebrigade auf eine sehr riskante Weise dem Born entlang gefolgt war, wie sein Angriff am Eisenbahndamm westlich Hägendorf zerschellte und wie es nur der Unthätigkeit des Südkorps zu verdanken war, daß das Nordkorps sich wieder auf seine natürliche Rückzugslinie gegen Olten setzen konnte, woselbst bei Wangen-Kleinwangen das Manöver durch den Gegenangriff des Südkorps seinen Abschluß fand. Der Übungsleiter erklärte den Angriff des Südkorps als abgeschlagen und am Abend des Gesamttages befanden sich beide Theile so ziemlich in der gleichen strategischen und taktischen Lage und in denselben Kantonementsräumen wie am Abend vor dem Gefecht, nämlich das Nordkorps Martium Olten und das Südkorps Bischoff um Neuendorf.

Zur Schonung der Truppen wurden die Vorposten erst am 12. September Morgens ausgestellt.

Das Nordkorps bestimmte dafür das Bataillon 60 und einen Zug der Schwadron 15. Die Feldwachslinie ging von der Westflanke von Hägendorf zwischen Kappel und Gunzen vorbei über den westlichen Ausläufer des Born bis gegen Boningen an der Aare. Das Südkorps stellte die Bataillone 50

und 54 auf Vorposten, von welchen ersteres die Linie Zulenbach-Erlen, das Bataillon 54 die Linie Erlen-Buchsiten deckte.

Die Spezialideen für den 12. gingen in Kürze dahin:

Das Nordkorps wird durch das Schützenbataillon und die Schwadron 14 verstärkt und soll den Angriff erneuern. Das Südkorps, um die genannten Truppenkörper geschwächt, soll sich im Gau zu halten suchen. Sodann war der Spezialidee für das Südkorps noch beigefügt, daß ihm „von Seiten der Südmee Verstärkungen in Aussicht gestellt seien“ und „daß Theile der Nordarmee im Anrücken von Liestal nach der Balsthaler Klus begriffen seien.“ Durch den ersten Zusatz wollte der Übungsleiter offenbar verhindern, daß sich das Südkorps nicht kurzweg über die Aare zurückziehe, und durch letzteren, daß es nicht in der Richtung auf Solothurn ausweiche. Die verheizene Verstärkung sowohl, wie die mögliche Bedrohung von der Balsthaler Klus her waren natürlich bloße Annahmen, aufgestellt, um die ganze Division am Abend des 12. September um Neuendorf besammelt zu haben, welcher Ort nach dem allgemeinen Manöverprogramm der Ausgangspunkt der V. Division für die am Montag beginnenden großen Manöver gegen die III. Division sein sollte. Aus der Vergleichung der beiden Spezialideen läßt sich un schwer herauslesen, daß der übungsleitende Divisionär wünschte und erwartete, daß Südkorps werde in der Gegend von Neuendorf eine Defensivstellung nehmen und das Nordkorps dieselbe von Kappel oder Hägendorf aus angreifen.

Während der Nacht vom 11./12. September hatte sich zwar der Sturm gelegt, aber es regnete in ausgiebiger Weise. Am Morgen des 12. hellte sich allmählig der Himmel auf und schenkte den Truppen einen schönen Manövertag.